

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Langebrück



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 44. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/044/2012)

am Dienstag, 6. November 2012,

18:30 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Langebrück, Beratungsraum,
Weißiger Straße 5, 01465 Dresden OT Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 22:20 Uhr
Ende: 22:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Florian Kaluza
Ulrich Knöpfle
Dr. Eckhard Koch
Ursula Krug
Thomas Rapp
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD
Dr. Mathias Antonioli

Gäste
Barbara Knifka

Bürger: 16

Gäste: . Frau Hornung, Planung Hochwasserschutzmaßnahmen, Sachgebiet Boden- u. Gewässerpflege/HWS Gewässer II. Ordnung, Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden
. Herr Schröter und Herr Elefant, ÖkoProjekt ElbeRaum GmbH
. Frau Hansen, Gebietsleiterin Investitionen, Stadtentwässerung Dresden
. Herr Nickerl, Abt.-Ltr. IPRO Dresden, Planungs- u. Ingenieur-aktiengesellschaft
. Herr Haensch, Abt.-Ltr. IPRO Dresden, Planungs- u. Ingenieur-aktiengesellschaft

Sitzungsleiter: Herr Knöpfle und Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

zu TOP 1:

- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger, Eröffnung der 44. Sitzung des Ortschaftsrates durch den stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn Knöpfle, da Herr Hartmann noch in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter im Sächsischen Landtag bei der Haushaltsberatung ist und kurzfristig angezeigt hat, dass er aufgrund der laufenden Beratung später zur Ratssitzung kommen wird; aufgrund dessen wird die Tagesordnung verändert und mit den Themen begonnen, wo Vertreter der Stadtverwaltung anwesend sind
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; die Mehrheit des Rates ist anwesend
. Herr Dr. Antonioli ist nicht anwesend, es wird davon ausgegangen, dass er noch zur Sitzung kommen wird
- Anträge zur Tagesordnung liegen keine vor

zu TOP 6:

Zur Vorstellung der Renaturierung des Roten Grabens ist vom Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden Frau Hornung anwesend. Zur Vorstellung wurde auch das Planungsbüro durch das Umweltamt mit geladen, welches aber noch nicht anwesend ist. Aus diesem Grunde bittet Frau Hornung, mit der allgemeinen Tagesordnung fortzufahren.

Herr Knöpfle fährt mit dem TOP 1/Festlegung der Mitunterzeichner für das heutige Protokoll fort: Herr Kaluza und Herr Gebauer

Frau Hornung stellt den geplanten naturnahen Gewässerausbau des des Roten Grabens von der Kirchstraße bis zum Mühlteich mit Hilfe einer Präsentation mittels Beamer vor:

- Gewässerzustand: entsprechend der Zustandsaufnahme durch das LfULG ist der chemische Zustand nicht gut und der ökologische Zustand schlecht
- bei der Gewässerschau am 18.05.2011 waren Ufermauern in baufälligem Zustand, es gibt starke Sohlerosionen, Aus- und Unterspülungen sowie eine Vielzahl von Ablagerungen und baulichen Anlagen im Gewässerrandstreifen
- es gibt drei Handlungsfelder: Gewässeraufsicht: Entfernung von Ablagerungen von Baumschnitt, Beseitigung einer Überbauung des Bachbettes mit einem Schuppen, Aufgabe der Ablagerung von Baumstämmen und Abstellung eines Wohnmobils im Gewässerrandstreifen
. Gewässerunterhaltung: lokale Einbruchstelle beim Gewölbe unterhalb des Durchlasses Liegauer Straße mit Spritzbeton gesichert (Gefahrenabwendung), Sohlsicherung Forellenbach, Instandsetzung/ Freimachung und Kontrolle des Hochwasserregenerückhaltebeckens am Forellenbach, Pflanzung standortgerechter Gehölze zur Ufersicherung des Hochwasserregenerückhaltebeckens am Forellenbach, Beräumung und Entkrautung des Roten Grabens in Höhe Hauptstr. 42 a, Beräumung und Sicherung des Roten Grabens in Höhe Kirchstr. 21,
- eine grundlegende Gewässerverbesserung ist durch die Gewässerunterhaltung nicht möglich - deshalb wurde die Planung zum naturnahen und hochwassersicheren Ausbau des Roten Grabens wieder aufgenommen
- Rechtsgrundlagen: Wasserhaushaltsgesetz, Sächsisches Wassergesetz und EU-Wasser-rahmenrichtlinie, zu welcher bis 2015 das Gewässer in einem guten Zustand sein muss - enormer Handlungsbedarf
- stadintern gibt es den Stadtratsbeschluss zum Plan zur Hochwasservorsorge Dresdens vom 12.08.2010, den Gewässerausbau bis 2015 zu verbessern sowie den Ortschaftsratsbeschluss vom 24.04.2012 zur Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/14 an das Umweltamt: Priorität A, Maßnahmen zur Umsetzung der Gewässerschau Roter Graben, Investitionsmaßnahmen Renaturierung
- fachliche Grundlagen: örtliches Entwicklungskonzept/ Dorfentwicklungskonzept Wengmann von 1997, Bebauungsplan-Entwurf Nr. 220 von 2002, Planung zur grundhaften Instandsetzung des Roten Grabens von der ÖkoProjekt GmbH 2007/ 2009, Gewässerschau Roter Graben vom 18.05.2011
- fachliche Grundlagen: Maßnahmevorschläge des LfULG

- . Wasserbau: Erdbauarbeiten zur Laufgestaltung und zur Ufer- und Böschungsgestaltung, unterstützende wasserbauliche Maßnahmen; alles ist nicht 1 zu 1 umsetzbar
- . Gewässerdurchgängigkeit: Umbau von Durchlässen, Sohlverbesserungen in Durchlässen und Verrohrungen, Umbau von Rampen
- . Gewässerunterhaltung: Gewässer freien Lauf lassen
- Finanzierung: Einordnung in die Haushaltsplanung 2013/2014 des Umweltamtes, vorbehaltlich der Bestätigung durch den Stadtrat, Fördermittelbeantragung EU und Landesregierung
- zeitliche Einordnung: Beginn des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens 2013, Vorhabensbeginn 2014
- die Entwurfsplanung liegt vor, welche abgestimmt wurde mit der Wasser- und Naturschutzbehörde, Stadtplanungsamt, Straßen- und Tiefbauamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Stadtentwässerung
- nächster Schritt: in Einzelgesprächen mit den betroffenen Eigentümern über die Maßnahme sprechen - danach Entwurfsüberarbeitung - dann die abgestimmte Planung in die Genehmigungsplanung geben

Herr Knöpfle fragt nach dem II. Bauabschnitt - vom nördlichen Mühlteich bis ins Unterdorf Frau Hornung informiert, dass es diesen Abschnitt auch gibt; das jetzige Vorhaben ist ein sehr großes, langes und preisintensives Projekt; in diesem Bereich sind die größten Defizite

Herr Dr. Koch fragt nach dem chemisch schlechten Zustand. Frau Hornung informiert, dass ein für das menschliche Leben nicht relevantes Schädlingsbekämpfungsmittel der Grund des chemisch schlechten Zustands ist. Bei der Einschätzung gibt es nur gut oder schlecht.

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:58 Uhr).

Ein viel größeres Problem ist der ökologische Zustand des Roten Grabens, was mit der Gewässerstruktur zu tun hat. Aber da können wir etwas ändern.

Herr Knöpfle fragt nach, wie das Verfahren mit den Anwohnern ablaufen wird und ob auf die einzelnen Anwohner Kosten hinzukommen. Frau Hornung informiert, dass sich in der Vergangenheit Einwohnerversammlungen als nicht günstig erwiesen haben. So kann man besser auf jedes einzelne Grundstück spezieller eingehen. Betroffen sind 45 Flurstücke. Die betroffenen Eigentümer werden angeschrieben, es wird ein Termin vereinbart und zum Termin erörtert, was vorgesehen ist und was verbessert werden kann. Vorschlag der Erreichbarkeit des Amtes über die Verwaltungsstelle. Die Kostenfrage ist noch zu klären.

Herr Gebauer fragt nach der Rechtsnachfolge wegen der durch den Arbeitsdienst 1934 vorgenommenen Betonierung. Auf seine Frage zu den Vermessungsarbeiten wurde ihm geantwortet, dass es dazu keine Unterlagen gäbe. Aus seiner Tätigkeit kann er mitteilen, dass es im Stadtarchiv Dresden zu Langebrück 4000 Akten gibt. Frau Hornung informiert, dass es Vermessungsarbeiten an der Liegauer Str. wegen dem Durchlass gegeben hat. Das war eine Katastervermessung wegen einer unklaren Lage einer Rechtsgrenze.

Herr Richter fragt, warum zur Gewässerschau der Bereich beim Grundweg nicht begangen wurde. Frau Hornung informiert, dass das Augenmerk zur Begehung auf Behinderungen, problematischen Ablagerungen und Gefahrenstellen in der bebauten Ortslage lag.

Frau Herrmann, Kirchstr. 21 informiert, dass die Bachmauern desolat sind und Felssteine im Bach liegen. Sie hat die Befürchtung, dass durch das viele Wasser über den Brauteich und den Mühlteich dann Schaden entsteht und sie Wasser im Haus hat. Sie hat das alles bereits gemeldet und Herr Hey hatte sich das auch schon angeschaut. Getan hat sich bisher nichts. Frau Hornung nimmt die Problematik mit und wird sich melden.

Die Vertreter vom beauftragten Planungsbüro ÖkoProjekt ElbeRaum GmbH, Herr Schröter und der Geschäftsführer Herr Elefant, sind anwesend und entschuldigen sich für die Verspä-

tung; sie sind mit der Regionalbahn nach Langebrück gekommen. Herr Elefant informiert, dass seit 1993 ihr kleines Büro für fließende und stehende Gewässer besteht. Die Planung umfasst in der Länge 675 Meter und einige Abschnitte werden kurz erläutert. Es gibt in dem Abschnitt 4 Brücken und wesentliche Kernpunkte sind neben dem Schwerpunkt des naturnahen Ausbaus der hochwassersichere Ausbau und die Offenlage von Teilstrecken, die jetzt verrohrt sind. Orientiert wird sich am vorhandenen Gewässerverlauf. Die Ufermauern sind in die Jahre gekommen und die vorhandene Gewässersohle bedarf einer Sanierung. Die Konsequenz: naturnahe Böschungen, damit, neben den ökologischen Faktoren, die Wahrnehmbarkeit des Gewässers verbessert wird. Drei Brücken sind hochwassergerecht; die bei der Hauptstr. 49/Kellerberg noch nicht. Geplant sind Bepflanzungen des Uferbereiches mit Stauden und Sträuchern; die Zugänglichkeit soll verbessert werden. Abstimmungen mit den Ämtern erfolgten z.B. zum Containerstandplatz Hauptstraße mit dem Straßen- und Tiefbauamt, mit dem Stadtplanungsamt und der Wasserbehörde; Gespräche mit dem Denkmalschutzamt stehen noch aus. Es gibt 34 Flurstücksbetroffenheiten. Wasserbauer beginnen immer von unten nach oben. Vorgesehen sind: neue Wegebeziehungen, Gewässer mehr Raum geben.

Herr Hartmann nimmt an der Sitzung teil (19:35 Uhr).

Herr Knöpfle dankt für die Vorstellung.

Herr Rapp fragt zur 90-Grad-Bachkurve nach; wenn das Gerade in den Mühlteich geht, kann man sich den ganzen Strang sparen. Herr Elefant informiert, dass das Büro vom Straßen- und Tiefbauamt der Stadt zur Korrektur aufgefordert ist; die dortige Brücke ist viel zu klein Gebaut - kommen dort mit dem Hochwasser nicht durch. Auch eine Brücke - gerade in den Mühlteich, wie von Herrn Rapp vorgeschlagen, ist rechtlich schwierig, so Herr Elefant. Auch Elbe und der Rein haben wunderschöne Bögen. Die Brücke am Mühlteich ist relativ neu (2005/2006). Zum Bau gibt es eine Richtlinie, die Ämter müssen die Vorgaben modellieren; es ist ein Lernprozess, dass die Ämter das „auf länger Zeit“ betrachten.

Frau Hornung informiert, dass das Ziel ist, dass beide Seiten einen Nutzen haben. Der Nutzungsdruck ist von beiden Seiten groß; es müssen Kompromisse gefunden werden. Hinweis auf Planfeststellungsverfahren (Landesdirektion Sachsen), wo die Interessen gegeneinander abgewogen werden; dauert ca. 1 Jahr.

Herr Elefant ergänzt, dass es Einzelgespräche mit den Eigentümern geben wird; der Entwurf wird weiterentwickelt - immer im Blickpunkt, dass das Gewässer gut werden soll, hochwassersicher und das der Rote Graben noch attraktiver wird.

Herr Gebauer informiert, dass es viele Bausünden gibt. Hinweis auf Hochwasserschutz. Herr Elefant informiert, dass Daten zu Hochwasserereignissen in der Landeshauptstadt Dresden aufgenommen wurden; gemeinsam mit dem Büro Hammer aus Langebrück wurde eine hydrologische Modalität erarbeitet. Heutzutage ist man ängstlicher; die Werte liegen höher.

Herr Kaulfuß fragt, wie es nach dem ersten Bauabschnitt perspektivisch weitergeht?, Wirkung auf den weiteren Gewässerverlauf? Herr Elefant informiert, dass die Wirkung sich nur auf den Plan beschränkt.

Herr Hartmann fragt nach der Rückhaltung. Frau Hornung informiert, dass im Auenbereich ein natürlicher Hochwasserablauf bei eingetiefter Sohle und naturnahen Ausbau erfolgen kann.

Herr Kaulfuß bemerkt, dass die Eigentümer etwas anderes sagen; ab Mühlteich ist der Rote Graben bebaut und es gibt einen Neubau gewässernah. Er begrüßt den naturnahen Ausbau im Einvernehmen mit den Eigentümern. Welche Auswirkungen sind dort im weiteren Verlauf zu erwarten?, Hinweis, dass es keine Auenlandschaft ist.

Herr Schröter informiert, dass in der Planung ein Teil die Umweltverträglichkeitsprüfung

beinhaltet (mit Auswirkungen, auch auf Gewässerabschnitte).

Herr Rapp fragt nach der Haltbarkeit der bepflanzten Böschungen. Herr Elefant geht davon aus, dass sie nach wenigen Jahren die Festigkeit haben; der Rasen muss 3 - 4 x geschnitten werden.

Der Rat stimmt den Wortmeldungen von zwei Anliegern des Roten Grabens entsprechend § 44 Abs. 3 SächsGemO einstimmig zu:

Herr Richter informiert, dass es vor der Wende am Abfluss des Mühlteiches ein Rohr gab und der Besitzer der Mühle hatte dann immer dort stückweise ein Brett gezogen, so dass Zeilers und Schimmlers nicht unter Wasser standen.

Frau Herrmann fragt, wie es dann weitergeht, wenn die Maßnahme oben abgeschlossen ist. Herr Hartmann informiert, dass die Sorge nicht unberechtigt ist. Er bittet hierzu, sich die Sache anzuschauen, gegebenenfalls mit Ortstermin. Herr Hartmann ergänzt noch zwei Punkte für das Umweltamt: zum einen, dass grundsätzlich die Wasserführung mit Wasser aus dem Wald zugenommen hat - nicht nur beim Roten Graben und das es wichtig ist, dass wir im Rahmen der Haushaltsberatungen zeitnah zur Anschlussmaßnahme ins Gespräch kommen. Auftrag für die gesamte Ortslage; Schritt für Schritt.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden vorgestellten naturnahen Gewässerausbau des Roten Grabens von der Kirchstraße bis zum Mühlteich in Langebrück zu.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 1

Beschluss-NR: OR LB 123/2012 v. 06.11.2012

zu TOP 1:

- Bestätigung des Protokolls der 43. Sitzung von 23.10.2012, Mitunterzeichner: Herr Rapp und Herr Kaulfuß

zu TOP 5:

- Herr Hartmann schickt voran, dass es sich hier um eine offene Maßnahme aus der Generalentwässerungsplanung handelt, gleichwohl erfolgt die Erschließung des B-Plan Gebietes An der Heide; im B-Plan-Gebiet sind nunmehr Tiefbauarbeiten und Erschließungsmaßnahmen im Gange; zur geplanten Abwassererschließung wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen und dazu ist heute von der Stadtentwässerung als Vertreterin Frau Hansen anwesend. Frau Hansen hat zwei Vertreter vom Planungs- und Ingenieurbüro IPRO Dresden mitgebracht und übergibt an die Räte ein Datenblatt als kurze Übersicht, danach erfolgt die Vorstellung mittels Beamer.

Durch Frau Hansen und die Vertreter von IPRO werden folgende Punkte angesprochen:

- geplant ist die abwassertechnische Erschließung der Grundstücke von der Dresdner Str. 48 bis zur Klotzscher Straße einschließlich des B-Plan-Gebietes 2013
- die Entwurfsgenehmigungsplanung liegt vor, derzeit wird die Kostenberechnung erarbeitet
- Begehung hat mit Straßen- und Tiefbauamt und der Sperrkommission sowie der Verkehrsbehörde stattgefunden
- ursprünglich war die Nutzung einer Privatfläche vorgesehen, zu welcher es aber leider keine Zustimmung vom Eigentümer gibt
- Notwendigkeit der Vollsperrung der Dresdner Straße, da sehr tief bis 6 m gegraben werden muss
- die DREWAG verlegt gleichzeitig die Trinkwasserleitung, ein Regenwasserkanal wird gebaut und ein Kleintiertunnel

- Verkehrsführung über Klotzscher Straße als Einbahnstraße und weiträumige Umfahrung in der anderen Richtung oder mit Ampelführung
- Bauzeit ist voraussichtlich von April bis Ende 2013 und nur, wenn die Umleitung so kommt
- der Anschluss an das öffentliche Abwasser ist wirtschaftlicher und die kostengünstigere Lösung; der lfd. Meter kostet ca. 300 EUR
- im Januar 2013 soll die öffentliche Ausschreibung erfolgen
- zum Einsatz kommt Steinzeugrohr 250 DN, Verlegung als Freispielgelkanal; müssen mit Fels rechnen (je tiefer, desto fester); brauchen aufgrund des Einsatzes von schwerem Gerät den vollen Straßenquerschnitt
- erschwerend ist die durch das Straßen- und Tiefbauamt und Umweltamt vorgesehene Erneuerung der Gewässerquerung und die Herstellung des Amphibienschutzes

Auf Nachfragen der Ortschaftsräte Kaulfuß, Dr. Koch, Knöpfle, Rapp und des Ortsvorstehers werden weitere Informationen gegeben:

- Erreichbarkeit wegen Rettungsdienste: Anliegerinformationen werden gegeben; Kurzbaustellen mit Baugraben; Abstimmungen mit anderen Medien werden erfolgen; Anwohner erhalten die Information, wann sie fahren können
- Baumfällungen bei der Dresdner Straße wird es keine geben, die Bäume können erhalten werden; die Schachtdeckel kommen in die Mitte der Fahrbahn; Aktionen zu 725 Jahre Langebrück 2013 werden beachtet
- Bauzeitdauer wird noch präzisiert
- der Vorschlag des Rates für eine mögliche Umleitungsstrecke am Waldrand entlang wird geprüft
- Nachfrage, ob die Pumpen der Pumpstation im Wohngebiet ZEYN das Abwasser aus dem Wohngebiet An der Heide und den Anschlüssen der Dresdner Straße schaffen? Frau Hansen informiert, dass die hydrologische Prüfung abgeschlossen ist und sie immer mit einer gewissen Reserve rechnen (Aufnahme lt. Ortsvorsteher als Protokollnotiz)
- im Wohngebiet An der Heide wird ein Regenrückhaltebecken errichtet; der Durchlass Dresdner Straße wird erneuert (600 Rohr)
- Nachfrage zu den restlichen Abwasseranbindungen im Unterdorf entsprechend Generalentwässerungsplanung: Stadtentwässerung benötigt dazu den Straßenbau; Kostenplanung muss erstellt werden; Prüfung, ob die Stadtentwässerung die Abwassererschließung selbst bauen kann - mit Straßenzustand wie vorher; Frau Hansen nimmt die Anfrage mit

Der Rat stimmt entsprechend § 44 Abs. 3 SächsGemO der Anwohnerfrage von Herrn Helke zu. Es geht Herrn Helke um die Frage der Druckdichtprüfung der Abwasserleitung. Frau Hansen informiert, dass Teilbereiche eher in Betrieb genommen werden; Absprachen werden erfolgen (Bearbeiter mit Tel.-NR, welche Firma und die Rahmenbedingungen)

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

Dank an Frau Hansen und die Vertreter von IPRO für die Vorstellung.

zu TOP 2:

Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.10.2012:

- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt zum Weihnachtsmarkt Langebrück 2012:
 - . einen Prüfauftrag zum Zustand und zur notwendigen Beschaffung von Lampen für die Weihnachtsbeleuchtung im Hinblick auf die wiederkehrenden Neubeschaffungen an Lampen. Insbesondere soll der Zustand an defekten, durchgebrannten und fehlenden Lampen dargelegt werden.
 - . vorbehaltlich der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 30 SächsKomHVO-Doppik des Finanzbeigeordneten der Landeshauptstadt Dresden vom 23.10.2012 stimmt der Ortschaftsrat Langebrück der Übernahme von Kosten zum Weihnachtsmarkt in Höhe von 1.000 EUR zu.
- Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 119/2012 v. 23.10.2012

- Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Verwaltungsstellenleiter der Verw.-stelle Langebrück, für den Weihnachtsmarkt am 1. Dezember 2012 die Havariebereitschaft, Grundeinweisung Technik Bürgerhaus sowie einen technischen Bereitschaftsdienst von 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr sicherzustellen.

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 120/2012 v. 23.10.2012

- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt für 2013 vorbehaltlich der Detailplanung anlässlich 725 Jahre Langebrück 2013 folgende Mittelverwendung:

10.000 EUR für das Festwochenende

7.500 EUR für den Festumzug

7.500 EUR für sonstige Veranstaltungen

10.000 EUR Handlungsreserve

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 121/2012 v. 23.10.2012

- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt anlässlich 725 Jahre Langebrück 2013 die Auftragsauslösung für den Erwerb von 725 Flaschen Langebrücker Obstwasser mit Festlogo (1 Flasche zu 15,00 EUR, Gesamt: 11.000 EUR) an die Spezialitätenbrennerei Augustus Rex durch den Ortsvorsteher einschl. noch zu verhandelnder Modalitäten.

Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 2

Beschluss-NR: OR LB 122/2012 v. 23.10.2012

(Sicherheitsbeschluss für Auftrag, Abwicklung läuft über Kulturverein)

zu TOP 3:

- aktuell liegen keine Beschlusskontrollen vor
- Erstellung einer Übersicht der gefassten Beschlüsse von 2012 mit Beschlusserfüllung für die Räte bis Januar 2013 durch Frau Trepte

zu TOP 4:

- zum Prüfauftrag zur Straßenbeleuchtung: es handelte sich um eine Störung; Schaltzeiten Winterzeit 23:00 - 05:00 Uhr jede zweite Lampe aus, Sommerzeit 00:00 - 06:00 Uhr
- Begehrbarkeit des Grundstückes Badstr. 10 im Rahmen des Fußwegbaus Badstr. ist wieder gewährleistet
- Kleinkinderspielfeld: Bedenken und Sorge der Anwohner, dass sich dann dort größere Kinder aufhalten; Herr Hartman hat ein Antwortschreiben geschickt; Fachamt wird, auch zu den Spielzeiten, beteiligt
- Vorstellung der Planung Fußwegbau Dresdner Str. zwischen Friedrich-Wolf-Str. und Dresdner Str. 48 im Rat
- Dresdner Str.: Anfragen zur Ausweisung von Baufenstern; Gespräch mit Umweltamt und Stadtplanungsamt, inwieweit in den Bereichen eine Bebauung möglich ist (Außenbereich im Innenbereich nach BauGB)
- Problematik „Laub abholen“ durch den Bauhof; eine grundsätzliche Verfahrensregelung für den örtlichen Bauhof gibt es dazu nicht; generell ist die Laubberäumung wie auch die Straßenreinigung mit den Satzungen der Landeshauptstadt geregelt; Annahmestelle für Laub von Straßenbäumen ist auf dem Bauhofgelände Lessingstr.; für die nächste Ratssitzung: klare Regelung wg. Gleichbehandlung
- für das neue Wohngebiet An der Heide müssen 4 Straßen (jetzt Planstraßen A bis D) einen Namen erhalten; Aufruf für Namensvorschläge an die Vereine, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger; Hinweis zur Information der Frauenbeauftragten der Stadt; Thema für die Dezember-Sitzung; vorsorglicher Hinweis: Benennung nicht nach lebenden Personen
- Einwohnerversammlung zur Erweiterung des Gewerbegebietes am 15.11.2012 im Bürgerhaus, 19:00 Uhr; Hinweis auf öffentliche Auslage der Planunterlagen seit 05.11.2012 bis 06.12.2012 in der Verwaltungsstelle Langebrück und der Stadtverwaltung; danach erfolgt die Abwägung - dann erneute Vorstellung im Ortschaftsrat eventl. im März 2013, danach Behandlung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, dann Stadtrat

zu TOP 7:

Herr Kaulfuß informiert, dass der Zustandsbericht in geeigneter Form im Heideboten veröffentlicht werden soll. Mit Beschlussfassung des Ortschaftsrates vom 11.09.2012 hatte der Rat die örtliche Verwaltungsstelle Langebrück in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Ortsbild des Ortschaftsrates beauftragt, einen Zustandsbericht über öffentliche und öffentlich zugängliche Grundstücke in der Ortschaft Langebrück zu erstellen. Zum Thema erfolgte die erste Zusammenkunft mit Herrn Kaluza, Herrn Schmidt und Frau Seiffert. Durch die Verwaltungsstelle erfolgte die Erfassung mit Zuständigkeit, Zustand und Stichtag mit Datum. Beim zweiten Termin soll erörtert werden, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Herr Hartmann geht die einzelnen Punkte durch; Nachbesserungen können erfolgen; der Prozess soll fortgeführt werden, damit immer ein aktueller Stand vorhanden ist.

- der Parkplatz am Bürgerhaus ist nicht mehr in einem guten Zustand, Frage nach der Gewährleistung; Information zur Antwort des zuständigen Amtes auf die Nachfrage von Frau Seiffert
- Jugendclub, zuständig der Stadtjugendring Dresden e.V., ist ein laufender Prozess
- Bahnhof mit verschiedenen Bereichen: Kontakt herstellen mit der Bahn
- Streifen zwischen alter Schule und Weg: Bäume und Sträucher verschneiden, Bauhof hat das in Pflege
- Waldbad: derzeit mögliche Gründung einer Bäder-GmbH; in der letzten Saison wurde das Bad schlecht gepflegt, auch der Patz davor ist in keinem guten Zustand; die Fläche ist eine Nutzfläche, keine Parkfläche, parken wird dort zugelassen
- Stiehlerstraße - zuständig ist das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden
- Bänke Dresdner Straße: eventl. zum Erhalt über Winter abschrauben; Bänke müssen vor dem Frühjahr gestrichen werden
- Geländer Mühlteich - ist privat, Geländer soll aber erneuert werden - politische Entscheidung
- Gehweg Dresdner Straße: Zustand sehr schlecht, Ausbau hoffentlich beidseitig
- Flurstück Klotzscher Str. /Ecke Neulußheimer Str.: ist privat; wird als Parkfläche und Materiallager genutzt
- Flurstück Klotzscher Str./Ecke Bahnhäuser - sehr ungepflegter Eindruck, wurde vor einigen Jahren neu gestaltet, Bank wurde auf Wunsch entfernt, Fläche wurde naturbelassen begrünt
- Buswartehäuschen/Glas: Zuständigkeit innen Bauhof, außen Anliegerpflicht, Buswartehäuschen Heinrich-Heine-Str. in einem schlechten Zustand, durch den RVD werden keine Maßnahmen erfolgen, Abgabe an die Abt. Stadtmöblierung der Landeshauptstadt Dresden
- Radweg: ist gepflegt, ist ein Wanderweg, zuständig ist hier der Forst und das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden
- Containerstandplatz Hauptstraße: Container sollen zusammengestellt werden, angedacht war durch die Stadt die Errichtung von versenkbaren Containern; dann kamen die Papiercontainer überall weg; das Geld für die versenkbaren Container hat das Amt für Stadtgrün und Abfall-wirtschaft sachverwandt verwendet

Herr Hartmann bedankt sich bei Herrn Kaulfuß für seine Einbringung.

Wichtige Punkte: Instandsetzung Parkplatz Bürgerhaus, auf der laufenden Agenda: altes Bahnhofsgebäude, Geländer Mühlteich: derzeit steht es auf privat - Prüfung der Möglichkeit, dass Geländer nach vorn in den öffentlichen Raum zu bringen, Buswartehäuschen Dresdner Str. 9, bei der Gaststätte Zur Post - Eigentümerin hat für die Aufstellung auf Privatfläche die Zustimmung gegeben

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt den durch die Verwaltungsstelle Langebrück in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Ortsbild des Ortschaftsrates erstellten Zustandsbericht öffentlicher/öffentlich zugänglicher Flurstücke und Wege mit nachfolgenden Korrekturen/Ergänzungen:

- zum Waldbad: statt Parkplatz: Nutzfläche, Zuständigkeit: Straßen- und Tiefbauamt
- Gehweg Dresdner Straße: Erneuerung beidseitig
- Buswartehaus Dresdner Str./Ecke Heinrich-Heine-Str.: Abgabe an das Liegenschaftsamt/Abt. Strategie/Kommunales Eigentum/Stadtmöblierung
- Neuaufnahme: Errichtung Buswarteunterstand Gaststätte „Zur Post“, Dresdner Str. 9 (Angebot zur Aufstellung auf Privatfläche liegt vom Eigentümer vor)

Der Zustandsbericht soll im Heideboten veröffentlicht werden.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 124/2012 v. 06.11.2012

zu TOP 8:

Herr Dr. Koch hatte zum Thema im Frühjahr den Rat informiert; es geht um die Busanbindung, die Linie 308 des RVD ist nicht optimal; es fahren leere Buse. Hierzu muss etwas geändert werden. Aus dem Rat gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt die Durchführung einer gemeinsamen Beratung mit Vertretern des Ortschaftsrates Langebrück mit Vertretern des VVO, DVB und RVD sowie dem GB 6 der Landeshauptstadt Dresden zur Erarbeitung eines Sachstandsberichtes einschließlich bestehender Handlungs- und Anpassungsbedarfe zur Anbindung der Ortschaft Langebrück an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden sowie das Dresdner Umland.

Terminstellung bis II. Quartal 2013.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 125/2012 v. 06.11.2012

Herr Gebauer informiert zu anstehenden Veränderungen für unsere Region. Herr Hartmann legt fest, dass durch die Verwaltungsstelle Langebrück/Frau Trepte bis zur nächsten Sitzung an das zuständige Fachamt der Verkehrsentwicklungsplanung die Anfrage erfolgen soll, welche Maßnahmen neu für unser Einzugsbereich bestehen und zukünftig zu erwarten sind.

zu TOP 9:

- durch den Dunklen Wiesenknopfameisenbläuling motiviert, hält Herr Hartmann es für sinnvoll, zur Fauna und Flora in und um Langebrück durch das Umweltamt einen Sachstandsbericht erstellen zu lassen, um eine Grundlage zu haben

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt die Erarbeitung eines Sachstandsberichtes zur Artenvielfalt von Flora und Fauna in und um Langebrück – Erreichte, beabsichtigte und notwendige Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen in der Ortschaft Langebrück einschließlich bestehender Handlungs- und Anpassungsbedarfe unter Einbindung des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden.

Berichterstattung an den Ortschaftsrat bis Ende I. Quartal 2013.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 126/2012 v. 06.11.2012

zu TOP 10:

- der Ortschaftsrat hatte zur Vorlage der Haushaltssatzung 2013/14 in seiner Sitzung am 23.10.2012 einen Beschluss gefasst - dagegen ist Herr Hartmann zwei Tage danach

mit schriftlicher Information an den Beigeordneten Herrn Sittel in Widerspruch gegangen (§ 52 (2) SächsGemO), um Schaden von der Ortschaft abzuwenden; Hintergrund sind die Einsparungen bei den Sachkosten, welche nicht detailliert aufgezeigt wurden und welche dann noch einmal gekürzt wurden

- deswegen heute Einbringung des Haushaltsbeschlusses mit einer Ergänzung, neu als Punkt 6; damit verschieben sich die nachfolgenden Punkte (sind dann insgesamt 10)

Abstimmung zur Beschlussfassung zur Ergänzung: (neu) 6):

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück bestätigt den Ergebnishaushalt für die Verwaltungsstelle Langebrück. Gegebenfalls vorgesehene Kürzungen sind dem Ortschaftsrat zur Beschlussfassung zur Kenntnis zu geben; Änderungen bedürfen einer erneuten Beratung im Ortschaftsrat.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 127/2012 v. 06.11.2012

Abstimmung zur Beschlussfassung zum Haushaltsbeschluss mit der heutigen Ergänzung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 128/2012 v. 06.11.2012

zu TOP 11:

Herr Helke . fragt, ob es die Verwaltungsstelle nicht nötig hat, Kontrollen durchzuführen: beim Herlt-Grundstück wird kein Laub weggeräumt und auch keine Straßenreinigung durchgeführt
Herr Hartmann gibt den Hinweis an Frau Seiffert.

zu TOP 12:

- Ortsbegehung am 15.12.2012, Begehung Villengebiet, Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Verwaltungsstelle, Weißiger Str. 5
- Ortschaftsratssitzung am 18.12.2012, Beginn 18:00 Uhr

zu TOP 13:

inhaltsleer

Hartmann
Ortsvorsteher

Kaluza
Mitunterzeichner

Gebauer
Mitunterzeichner

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3** Beschlusskontrollen
- 4** Informationen durch den Ortsvorsteher
Sachstand Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück
Sachstand vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 349, Dresden-Langebrück
- 5** Neubau Schmutzwasserkanal Dresdner Straße im Jahr 2013
hier: Vorstellung Baumaßnahme durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 6** Investitionsmaßnahme Renaturierung Roter Graben und Hochwasserschutz sowie Bericht zu erfolgten und geplanten Maßnahmen in Umsetzung der Gewässerschau 2011
hier: Vorstellung der Investitionsmaßnahme sowie Bericht durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 7** Ordnung und Sauberkeit in der Ortschaft Langebrück
hier: Zustandsbericht über öffentliche und öffentlich zugängliche Grundstücke in der Ortschaft Langebrück einschließlich Maßnahmenkataloges (BE: OSR B. Kaulfuß)
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 8** Anbindung der Ortschaft Langebrück an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden sowie das Dresdner Umland
Erarbeitg. eines Sachstandsberichtes einschl. bestehender Handlungs- u. Anpassungsbedarfe unter Einbindg. des VVO (einschl. DVB u. RVD) u. d. OSR d. OS LB durch d. GB 6/ Durchführg. einer gem. Beratg. (BE OSR Dr. Koch)
Diskussion u. Beschlussfassg
- 9** Artenvielfalt von Flora und Fauna in und um Langebrück – Erreichte, beabsichtigte und notwendige Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen in der Ortschaft Langebrück
hier: Erarbeitung eines Sachstandsberichtes einschließlich bestehender Handlungs- und Anpassungsbedarfe unter Einbindung des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden
Diskussion und Beschlussfassung

- 10** Vorlage der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden V 1898/12 vom 25.09.2019 „Haushaltssatzung 2013/2014“
hier: Widerspruch zum Beschluss OR LB 116/2012 vom 23.10.2012 und Beratung von Änderungen zum Entwurf
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 11** Fragen an den Ortschaftsrat
- 12** Termine
- 13** Sonstiges

Nicht öffentlich

- 14** Finanzplanung/ -bericht 2012
hier: Sachstandsbericht/ Handlungsbedarfe zu Vereinsförderung und Investitionsplanung
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 15** Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/ 14
hier: ergänzende Bedarfserhebung/ Stellungnahmen zur Haushaltsplanung
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 16** Veranstaltungsplanung Ortschaft Langebrück 2012
hier: Weihnachtsmarkt 2012
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 17** Vorbereitung Festjahr 725 Jahre Langebrück
hier: Sachstandsbericht, Veranstaltungskalender, Mittelbindung, Grundsatzfestlegungen
Diskussion und Beschlussfassung
- 18** Sonstiges